

Geschichte und Fakten – ICC Solutions GmbH

ICC Solutions GmbH

Die ICC entwickelt Internet-Sicherheitsprodukte für den Bereich verschlüsselter Datenübertragung und Kommunikation. Das Unternehmen ist seit 1984 am Markt tätig. Die ICC Solution GmbH besteht in ihrer Rechtsform seit Januar 2007 auf Grund einer Ausgliederung aus der der ICC InfoTesy Computer Consulting GmbH.

Die Lösungen JULIA MailOffice (Virtuelle Poststelle) und TOMMY SSL-Proxy (SSL-Filter) sind führend in ihren Bereichen und werden von vielen Behörden, Großunternehmen und Mittelständlern eingesetzt. Mit dem Produkt SESAME Login Portal (SSO - Single Sign On) rundet die ICC ihr Infrastruktur-Sortiment für die zentralisierte Authentifikation und Autorisierung an Web-Systemen ab.

Fakten rund um die ICC Solutions GmbH

Die ICC ist eine 100prozentige Tochter der ALLGEIER GROUP, eine Dienstleistungsgruppe mit börsennotierter Finanz-Holding. Der Fokus der Gruppe liegt auf den folgenden Wachstumsmärkten:

- IT-Dienstleistungen (IT-Projekte, Outsourcing, Near-Shoring)
- IT-Solutions (Software-Lösungen)
- Personalservices (Arbeitnehmerüberlassung, Unterstützung der Human Resources)

Die ICC unterstützt als Dienstleistungsunternehmen seit über 20 Jahren mit branchenübergreifendem IT-Know-how kundenspezifische IT-Projekte. Aus den Erfahrungen dieser IT-Projekte sind die Produkte JULIA MailOffice, TOMMY SSL-Proxy und SESAME Login Portal entstanden. Mit dem wachsenden Erfolg der Produkte hat die ALLGEIER GROUP der Selbstständigkeit der Produktparte der ICC Rechnung getragen. Im Januar 2007 ist die Produktparte in Form der ICC Solutions GmbH erstmalig in einer eigenständigen Unternehmung an den Markt gegangen.

Die ICC hat ihren Firmensitz in Hürth bei Köln und erwirtschaftet gemeinsam mit der ALLGEIER-Sparte IT-Solutions einen Jahresumsatz von 30 Millionen Euro mit ca. 150 Mitarbeitern (ALLGEIER GROUP: 300 Millionen Euro / ca. 1.600 Mitarbeiter). Die ALLGEIER GROUP ist europaweit aufgestellt und an 25 Standorten in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Benelux und in verschiedenen osteuropäischen Staaten vertreten.

Kunden der ICC

Zu den Kunden der ICC gehören Unternehmen aus den Branchen:

- **Automotiv:** ZF Friedrichshafen AG
- **Behörden:** Bundesbehörden BundOnline 2005, „Die Virtuelle Poststelle“
- **Energie:** Vattenfall Europe AG
- **Finanzen:** Deutsche Postbank AG
- **Versicherung:** Gothaer Versicherungen
- **Gesundheitswesen:** AOK bundesweit mit allen Landesverbänden
- **Logistik:** Toll Collect GmbH
- **Industrie:** Carl Zeiss AG
- **Sozialwesen:** SOS Kinderdorf e.V.

Eine vollständige Kundenliste finden Sie unter www.iccsec.com.

Produkte und Dienstleistungen

JULIA MailOffice (Virtuelle Poststelle)

Das Problem - Briefe, Angebote, Ausschreibungsunterlagen, Rechnungen und Mahnungen werden immer öfter per E-Mail zwischen Unternehmen und ihren Kunden ausgetauscht. Dabei verlassen sich die Nutzer häufig einfach darauf, dass die E-Mail sicher beim Empfänger ankommt. Doch was bedeutet Sicherheit im elektronischen Geschäftsverkehr? Grundsätzlich ist eine E-Mail wie eine Postkarte: Jeder, der sie auf dem Übertragungsweg abfängt, kann sie lesen und verändern.

Es ist zudem mit einfachen Mitteln möglich, komplette E-Mails inklusive richtiger Absenderangaben zu erstellen und einem Empfänger so falsche Informationen zukommen zu lassen. Der gute Ruf eines Unternehmens lässt sich auf diese Art und Weise schnell diskreditieren. Konkurrenten können unter falschem Namen Angebote oder die Teilnahme an Ausschreibungen zurückziehen und dem Unternehmen so Schaden zufügen.

Die Lösung - Nur verschlüsselte E-Mails transportieren Geschäftsdaten sicher. JULIA MailOffice bietet einen Komplett-Schutz als serverbasierte Lösung zum Ver- und Entschlüsseln von E-Mails sowie zur zentralen Signatur und Signaturprüfung. JULIA MailOffice wird somit zur "Virtuellen Poststelle" (VPS).

Mit JULIA MailOffice können Unternehmen und Behörden alle aufwändigen Prozeduren einer Client-Verschlüsselung auf ein zentrales Gateway verlagern. Die Vorteile liegen dabei vor allem in der enormen Kostenersparnis und dem geringen Aufwand im Vergleich zu clientbasierten Lösungen.

Basierend auf den Standards SMTP, S/MIME und PGP passt JULIA MailOffice in jede E-Mail-Infrastruktur. Zusätzlich können aufgrund des hohen Modularisierungsgrades von JULIA MailOffice individuelle Anforderungen leicht und kostengünstig umgesetzt werden.

Der Hintergrund - Bei der Sicherung des E-Mail-Verkehrs geht es in erster Linie um den Schutz der Vertraulichkeit des Inhaltes, dem Nachweis eines unveränderten Inhaltes und dem Beweis der Identität des Absenders. So kann Rechtsverstoßen vorgebeugt und eine Nachweisbarkeit gewährleistet werden.

- > **Digitale Signatur** - Mit dem Einsatz von elektronischen Unterschriften, sogenannten digitalen Signaturen, lässt sich sowohl der Nachweis erbringen, dass eine E-Mail nicht verändert wurde, als auch die Authentizität des Absenders beweisen. Digitale Signaturen basieren auf Zertifikaten, die Namen und E-Mail Adresse des Benutzers enthalten. Zertifikate sind Schlüsselpaare, die von einer vertrauenswürdigen Organisation signiert sind. Wird ein solches Zertifikat mit einer E-Mail Nachricht verbunden, überprüft das E-Mail-Programm des Empfängers automatisch, ob die E-Mail auch

wirklich vom Absender stammen kann und ob die Nachricht verändert wurde. Zu diesem Zweck wird beim Senden der E-Mail eine Checksumme über die gesamte Nachricht gebildet. Der Absender verwendet dazu den geheimen Teil seines Schlüsselpaares. Damit ist sichergestellt, dass nur er die digitale Signatur leisten kann. Stimmen Absender oder die Checksumme der Nachricht nicht, wird der Empfänger alarmiert.

- > **Verschlüsselung** - Zum Schutz des Inhaltes der E-Mail kommt wie bei der digitalen Signatur ein digitales Zertifikat zum Einsatz. Genauer gesagt wird zur Verschlüsselung der öffentliche Teil des Zertifikates vom Empfänger benötigt. Dies gewährleistet, dass ausschließlich der Empfänger den Inhalt im Klartext lesen kann, da dieser nur mit dem privaten Teil des Zertifikates entschlüsselt werden kann. Mit Hilfe von digitalen Zertifikaten und dem damit verbundenen privaten und öffentlichen Schlüsseln lassen sich die Anforderungen zur sicheren Verwendung von E-Mails im Geschäftsverkehr sehr gut abdecken.

TOMMY SSL-Proxy - Zentraler Schutz SSL-verschlüsselter Kommunikation

Das Problem - Falls ein IT-Sicherheitssystem die verschlüsselte Internetnutzung (https, SSL, TLS) aus einem Intranet heraus erlaubt, ist dieser Austausch möglicherweise stark von Viren, Malicious Code und vielen Hackerattacken gefährdet. Mit Hilfe von Verschlüsselung senden Hacker Viren, Würmer und andere gefährliche Daten direkt durch die Firewall, die Antivirensoftware, vorhandene Java- und ActiveX-Filter und sogar durch installierte Intrusion Detection Systeme. Die meisten der herkömmlichen IT-Security-Systeme sind nicht in der Lage, Daten, die durch SSL oder vergleichbar verschlüsselt sind, zu erkennen, zu öffnen und zu lesen.

Die Lösung – Der SSL-Filter TOMMY SSL-Proxy ermöglicht es, ein Netzwerk gegen Attacken aus dem verschlüsselten Datenstrom zu sichern. TOMMY SSL-Proxy ist ein IT-Security-System, welches alle Anforderungen zur zentralen Kontrolle, Überprüfung und Verwaltung von Server-Zertifikaten und des verschlüsselten Internet-Verkehrs erfüllt.

SESAME Login Portal (SSO - Single Sign On)

Die Idee hinter Single Sign On ist es, dem Benutzer mit der einmaligen Anmeldung am System den Zugriff auf alle relevanten Anwendungen ohne weitere Authentifizierung zu ermöglichen. Dazu wird auf jedem System ein SSO Client benötigt. Dieser kennt die Anmeldedaten des Benutzers und führt automatisiert ohne Interaktion des Benutzers die Anmeldung durch. Die sichere Speicherung der Anmeldedaten ist dabei ein wichtiges Kriterium für die Auswahl der SSO-Software.